

MARKTRUNDE KW 18 03.05. – 09.05.2021

Die letzten sieben Tage war für viele Investoren die Woche der Wahrheit, da zahlreiche Unternehmen ihre Geschäftszahlen verkündet hatten, darunter befanden sich auch die großen US-amerikanischen Tech-Konzerne. Am vergangenen Montag startete Tesla die Woche der Berichte. Auch wenn der größte bis dahin erzielte Gewinn ausgewiesen wurde, bleiben die Zahlen des Autobauers weiter umstritten. Dies liegt an der Herkunft der erzielten Gewinne, denn diese sind in erster Linie nicht auf den Erlös von Autos, sondern auf den Handel mit Bitcoin und CO₂-Zertifikaten zurückzuführen. Tesla gleicht eher einem Hedge-Fonds mit angeschlossenem Autobauer anstatt einem gewöhnlichen PKW-Hersteller. Mitte des nächsten Jahres wollte der Elektroauto-Pionier bereits Autos in Deutschland produzieren, doch der Bau der neuen Fabrik in der Nähe von Berlin verzögert sich. Dies liegt sowohl an der fehlenden Genehmigung als auch an der Planung einer zusätzlichen Batteriefabrik. Die Kritik von Umweltverbänden und Bürgerinitiativen wird gegenüber dem gesamten Projekt zunehmend lauter, dabei geht es hauptsächlich um die Ressource Wasser, da die Fabrik in einem Trinkwasserschutzgebiet gebaut werden soll. Der CEO und Milliardär hatte bereits mehrmals schriftlich seinen Unmut über die Bürokratie und die langen Genehmigungsverfahren der Deutschen bekundet. Wann das erste Auto in Grünheide tatsächlich vom Band läuft, bleibt abzuwarten.

Am Dienstag gaben sowohl Microsoft als auch Alphabet (Google) ihre Zahlen bekannt. Beide boten überzeugende Ergebnisse, auch wenn die Schätzungen der Analysten übertroffen werden konnten, gab die Aktie des Windows-Herstellers nach Bekanntgabe der Zahlen nach.

Aber auch von deutschen Unternehmen wurden erfreuliche Berichte vorgelegt. So hat beispielsweise die Deutsche Bank das beste Quartal seit sieben Jahren vorzuweisen. Das in der Vergangenheit stark kritisierte Finanzhaus konnte für die ersten drei Monaten des aktuellen Jahres ein EBIT von 1,6 Milliarden ausweisen.

Am Mittwoch legten Apple, Facebook und Ebay ebenfalls positive Zahlen vor. Der iPhone-Hersteller, das Unternehmen mit der höchsten Marktkapitalisierung, konnte beispielsweise fast 20 % mehr Mobiltelefone als erwartet absetzen. Auch der Onlinehändler Amazon übertraf die Erwartungen an der Wall Street deutlich. Der E-Commerce-Riese konnte ein Umsatzanstieg von fast 50 % verzeichnen, wobei der größte Zuwachs auf das Cloud-Geschäft zurückzuführen ist, welches unter dem Label AWS betrieben wird.

Während der Dax den April auf einem hohen Niveau abschließen konnte, gaben Ende letzter Woche die großen amerikanischen Indizes, trotz der guten Zahlen der Berichtsaison, nach. Aufgrund von Gewinnmitnahmen konnten die Rekordstände der vergangenen Tage nicht gehalten werden. Auch die weiterhin starke US-Konjunktur konnte die heimischen Börsen nicht stützen. Das Konsumklima ist in den USA weiterhin sehr positiv, währenddessen die deutsche Wirtschaft wieder leicht am Schrumpfen ist. So sank beispielsweise das Bruttoinlandsprodukt der ersten drei Monate des Jahres im Vergleich zum Vorquartal um fast 2 %. Eine negative Entwicklung der Wirtschaft betrifft nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa, auch wenn die Wirtschaft des Kontinentes von Januar bis März lediglich um 0,6 % sank. Aufgrund der schlechten Wirtschaftszahlen der EU-Zone verbilligte sich der Euro

gegenüber dem US-Dollar. Im Laufe der letzten Woche machten die Kryptowährungen wieder positiv auf sich aufmerksam, sodass der Bitcoin und andere digitale Währung nach einer kräftigen Korrektur wieder an Wert gewinnen konnte. Gold konnte aufgrund einer Rückkehr der Inflations-Angst wie Bitcoin und Ethereum erneut zulegen.

Die internationalen Aktienmärkte befinden sich, wie bereits erwähnt, in einem leichten Abwärtstrend. Der DAX verlor letzte Woche 0,94 %. Der EURO STOXX 50 wies einen Verlust von 0,96 % auf. Die NASDAQ 100 konnte im gleichen Zeitraum die Verluste auf 0,58 Prozentpunkte begrenzen. Der Dow Jones gab einen halben Prozentpunkt nach. Der S&P 500 konnte ein besseres Ergebnis erzielen und legte im gleichen Zeitraum 0,02 % zu. Eine Feinunze (Gold) verlor letzte Woche 0,49 % und steht derzeit bei 1775,15 US-Dollar. Eine virtuelle Münze des Bitcoins steht derzeit bei 58790,99 US-Dollar.